

die sie weiter zugespitzt werden. Es ist jene Bewegungsform des —► *Grundwiderspruchs des Kapitalismus*, die gesetzmäßig den Parasitismus und die Fäulnis des Kapitalismus sowie politische Reaktion erzeugt. Im staatsmonopolistischen Kapitalismus dehnt das M. seine Macht auf die gesamte Wirtschaft und die Politik des Staates aus. Diese Verflechtung der Macht der M. mit der Macht des Staates ist objektiv die einzig mögliche Existenzbedingung des Imperialismus in der Gegenwart geworden. Das M. als das ökonomische Hauptmerkmal des Imperialismus kann nicht mehr nur als einfaches Privat-M. existieren, sondern es wird staatlich garantiert. Die grundlegenden Prozesse der gesellschaftlichen Reproduktion, wie die kapitalistische Ausbeutung und damit die grundlegenden Klassenbeziehungen, die Entwicklung von Wissenschaft und Forschung, die Akkumulationstätigkeit, die Marktbewegungen usw., können nicht mehr allein privat, sie müssen staatsmonopolistisch organisiert und geleitet werden. Indem sich die Macht der M. mit der Macht des Staates verflücht, erreicht das Herrschaftssystem des Imperialismus seine höchste Entwicklungsstufe. Die ökonomische und politische Machtkonzentration in den Händen des M.kapitals wird auf die Spitze getrieben. Die dem M. immanente Tendenz nach absoluter Herrschaft über alle Bereiche der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens setzt sich immer vollständiger durch. Sie ist direkt mit der verschärften Ausbeutung und Ausplünderung weitester Kreise der Werktätigen und mit der Vorbereitung und Führung imperialistischer Kriege verbunden. Dies führt zur weiteren Verschärfung nicht nur des Gegensatzes zwischen den Interessen der Arbeiter, Angestellten, Bauern und der übrigen Schichten der Bevölkerung und denen der M., sondern auch zwischen den Interessen

des Volkes und der Politik des Staates. Die Beseitigung des kapitalistischen M. setzt die Eroberung der politischen Macht der Arbeiterklasse voraus. Das kapitalistische M. — gleich, ob es als Industrie-, Handels-, Bank-, Versicherungs-, Verkehrs-M. auftritt — bedeutet immer Aufhebung der freien Konkurrenz, ökonomische und politische Machtkonzentration, aggressiven Drang nach Beherrschung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und aller Länder, Realisierung von Monopolprofit. Unterschiede existieren in den Formen, in denen sich die M. organisieren: als —*• *Kartell*, —+ *Syndikat*, —*■ *Konzern*, —*■ *Trust*, —+ *internationales Monopol*. Vom imperialistischen M. unterscheiden sich grundsätzlich M. als bestimmte Alleinrechte, wie z. B. das Trinkbranntweinmonopol des Staates oder Monopolrechte im Feudalismus.

Monopolkapitalismus —» *Imperialismus*

Monopolpreis: Warenpreis (bzw. Preis für Dienstleistungen), der durch das —► *Monopol* mit ökonomischen oder außerökonomischen Mitteln auf Grund seiner Macht durchgesetzt wird. Der M. setzt sich zusammen aus dem monopolistischen Kostpreis (—*• *Profit*) plus Monopolprofit und ist auf spezifische Weise mit dem Wert verbunden. Die M. sind das Ergebnis des Preisdiktats der Monopole, das durch den imperialistischen Staat gefördert wird. Nach der Stellung des Monopols als Käufer oder Verkäufer liegt der M. entweder unter oder über dem Wert. Beim Aufkauf von Agrarprodukten oder Rohstoffen diktieren die Monopole den Bauern oder den Produzenten der abhängigen Länder weit unter dem Wert liegende Preise, während sie die Preise beim Verkauf der Waren (Maschinen, Fertigprodukte) weit über dem